



BRETTERTBLOG

ÜBER UNS

WARUM BRETTERTBLOG?

Perspektiven auf globale Politik

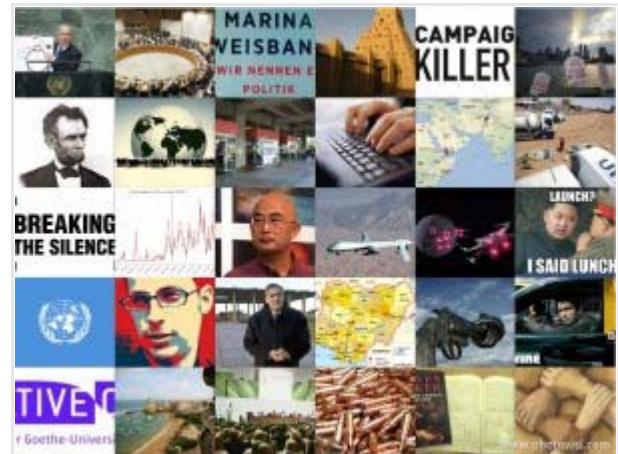
IB ONLINE (3/11): EINE KLEINE NETZSCHAU

17. November 2014 · von Stefan Wender · in Links · Hinterlasse einen Kommentar

In der Netzschaus diese Woche haben wir versucht, mal “neue” Themen für Euch rauszusuchen: so findet sich hier Links zu einer Diskussion der neuen, nicht-westlichen Weltordnung, der Bekämpfung von Ebola mittels des Militärs, einer grundsätzlichen Diskussion der Ursachen von Armut sowie – nun gut, so neu ist das nicht – der Lage in der Ost-Ukraine. Dazu gibt es ein paar unkommentierte, aber dennoch lesenswerte Links. Viel Spaß!

Monkey Cage: A World without the West? Not so fast

Erik Voeten geht in diesem Blogpost auf den Artikel von Naazneen Barma, Ely Ratner und Steven Weber ein, die folgende These diskutieren: „What is happening (...) is a concerted effort by the emerging powers to construct parallel multilateral architectures that route around the liberal order and will likely reshape international politics and economics in fundamental ways.“ Ihr Beispiel dabei ist die [Asian Infrastructure Investment Bank](#), die eine Alternative zur herrschenden liberalen Weltordnung des Westens darstellen würde. Voeten argumentiert aber, dass „To date, however, the impact of these alternate institutions is marginal at best and falls far short of the rather dramatic conclusion that we live in a “world without the West.”“ Dazu auch: [ISN Blogs “The Economic Rules of Geopolitics”](#).



Boston Review: Militarizing Global Health

Sollen von Ebola betroffene Staaten ihr eigenes (und fremdes) Militär in der gesundheitlichen Krisennothilfe einsetzen? Diese Frage stellt sich Harvards Alex de Waal und kommt zu einem klaren Ergebnis: „Despite its impressive logistics, the army makes only a marginal contribution to international disaster relief—and often makes things worse.“ Sein Argument ist dabei vielschichtig: zum einen stigmatisiere ein framing der Nothilfe als Mittel der Armee die Betroffenen und Kranken als Objekte der Angst, zum anderen sei der Einsatz des Militärs nur notwendig, da für zivile Krisennothilfe viel zu wenig Geld ausgegeben werde – unabhängig davon, ob man [Ebola als biologischen Kampfstoff](#) verwenden kann. Die Folgen seien ganz

anders als befürchtet: anstatt die Gesellschaftsordnung zu zerstören, würden panische und zwanghafte Reaktionen auf Ebola zu falschen Maßnahmen führen, die u.a. die Wirtschaft der betroffenen Staaten massiv beeinträchtige. „It is time to discard misleading military metaphors and spend real money on real global public health“, so de Waal am Ende.

Sicherheitspolitik-Blog: Eastern Ukraine: A War against Civilians

In seinem Blogbeitrag geht Cornelius Friesendorf auf die Auswirkungen des Konflikts in der Ost-Ukraine auf die Zivilbevölkerung ein: Laut ihm werde diese nach wie vor oftmals nicht genug beachtet. So seien seit dem Frühjahr 2014 schon über 4.000 Nicht-Kombattanten umgekommen, wobei beide Konfliktparteien (oder sollte man sogar von mehr als zwei Parteien sprechen?) die Verantwortung für geplante und ungeplante Angriffe auf Zivilisten tragen würden. Friesendorf legt dabei das von Mary Kaldor begründete Theorem der „New Wars“ an und argumentiert, dass die Subsumption unter dieses Theorem zwar nicht genau passe, die Effekte auf die Zivilbevölkerung aber Vergleich mit der von Kaldor analysierten Situation in Bosnien in den 1990ern durchaus vergleichbar seien: „Presenting this war as one of Eastern versus Western Ukraine, and Russians versus Ukrainians, would therefore be a misrepresentation. This war also pitches those with a liberal, cosmopolitan vision of state and society against those espousing ethnic, linguistic, and religious homogeneity.“ Zur Zukunft der Ost-Ukraine empfiehlt sich auch Alec Luhns **“Is Eastern Ukraine Becoming a People’s Republic or a Puppet State?”**, der auf der Webseite des Magazins *The Nation* zu finden ist.

Jacobin Magazine: Making Poverty History

Ein bisschen was zum Diskutieren und Streiten: Auf dem Blog des *Jacobin Magazines* argumentiert Vijay Prashad, dass die von der UN 2013 im Rahmen des World Social Situation Reports attestierte Ungleichheit sich krass verstärken würde. Seine Schlussfolgerung: „What’s clear is that capitalism is incapable of ending poverty or substantially reducing inequality. ... What produces poverty? Not the lack of property titles, or the lack of high growth rates or the lack of twenty-first century infrastructure. What produces poverty is a system of social production for private gain — in other words, capitalism.“ Warum **Armut so ein wichtiges Thema** ist, beschreibt vera auf dem Blog *Africa on the Blog*. Meine Meinung: Ein Anfang wäre es vielleicht, die großen Unternehmen einfach mal ihren Beitrag zum Sozialwesen beisteuern zu lassen...

Und dann war da noch...

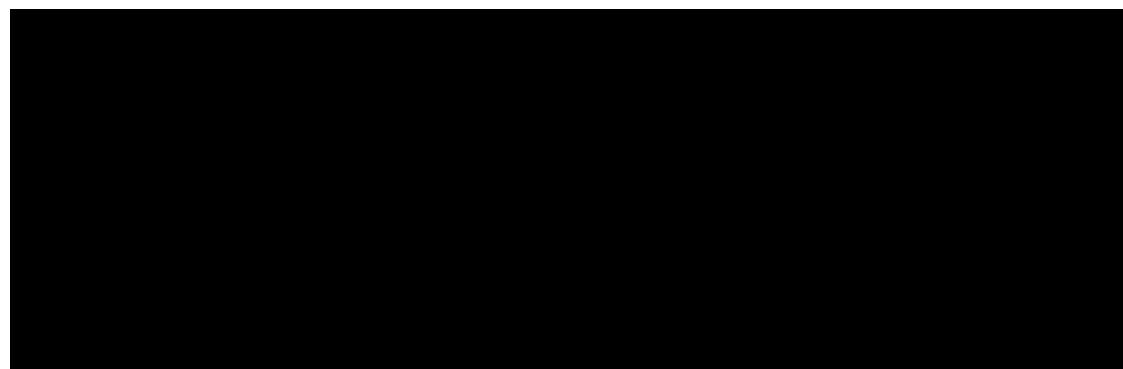
... ein Artikel über die **R2P und eine syrische Pufferzone** auf *Foreign Policy*.

... ein Beitrag zum **Aktivismus von Anon, dem Hackerkollektiv**, auf *The Nation*.

... eine etwas andere **Rückschau auf den Mauerfall vor 25 Jahren** (ebenfalls im *Jacobin Magazine*).

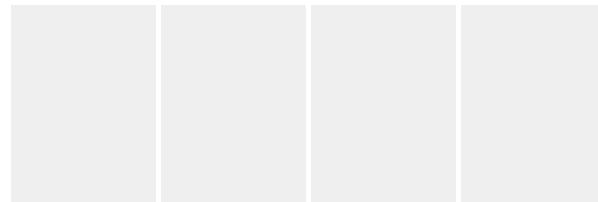
... ein **Theoriegespräch mit Jordan Branch** über Google Maps, Staatenbildung und die „International Politics of Cartography“.

... ein etwas älterer **Beitrag über den mexikanischen Drogenkrieg und einen Vergleich der Kartelle mit IS** (siehe auch die Dokumentation unten) von den Machern der *Vergessenen Kriege*.





Es gibt zu den Themen dieser Netzscha noch andere spannende Links? Dir fehlt ein wichtiger Hinweis? Wir freuen uns über Deine Ergänzungen und Anmerkungen in den Kommentaren!



Make
Trading
Money

Top 9 Most
Outrageous

Child Star
Syndrome

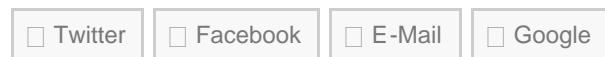
Female
Athletes

by Gravity

Bewerten:



Teilen mit:



Lade...

Ähnliche Beiträge

IB Online (2/4): Eine kleine Netzscha
In "Links"

IB Online (3/2): Eine kleine Netzscha
In "Links"

IB Online (4/8): eine kleine Netzscha
In "Links"

Tags: AII, APEC, Armut, BRICS, Ebola, Geopolitik, Militär, Neue Kriege, Securitazion, Ukraine, UN, Versicherheitlichung

Kommentar verfassen

Gib hier Deinen Kommentar ein ...

- Frei zu sein bedarf es wenig! Über die aktuelle Relevanz eines scheinbar selbstverständlichen Grundrechts

Die Asiatische Woche – Eine Rückschau



Folgt uns per E-Mail:

Schließe dich 816 Followern an

SUCHE

LETZTE KOMMENTARE

- Kommentar zu [Kiewer Reise] Die Würde der Ukrainer von tim röhlig 16. Dezember 2014
- Kommentar zu [Kiewer Reise] Die Würde der Ukrainer von BitterJacob 16. Dezember 2014

TWITTER

- Die Situation in der Ukraine Teil 2 auf dem Bretterblog: Über die Armut der Bevölkerung & die Arroganz der Mächtigen! wp.me/p2tUkv-16Z | 5 days ago
- Islamophobie, IS-Terror und noch viel mehr gibt's in der neuen Bretterblog-Netzschaus. Sehr lesenswert! wp.me/p2tUkv-16R | 6 days ago

BLOGROLL

- A View From the Cave
- Aidnography
- ArmsControlWonk
- Chris Blattman
- Conflict & Security
- Göttinger Institut für Demokratieforschung

- Inner City Press
- International Law Observer
- International Security Discipulus
- IR Blog (Berlin)
- ISN Blog ETH Zürich
- Jihadica
- Junge UN Forschung
- Junge Wissenschaft im öffentlichen Recht
- Justice in Conflict
- Kings of War
- menschenhandel heute
- Mobilizing Ideas
- Political Violence @ a Glance
- Sakranut
- sicherheitspolitik-blog.de
- Stephen M. Walt
- The Duck of Minerva
- The Monkey Cage
- theorieblog.de
- Theory Talks
- Thought Economics
- UN Dispatch
- University of Notre Dame – Peace Policy
- Why Nations Fail
- World Peace Foundation – Reinventing Peace
- zoon politikon

META

- Registrieren
 - Anmelden
 - Beitragsfeed ([RSS](#))
 - Kommentare als [RSS](#)
 - Bloggen Sie auf [WordPress.com](#).
-

Bloggen Sie auf [WordPress.com](#).

The Origin Theme.

